

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	27.01.2004	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Arbeit mit Mädchen, Jungen und Familien in Gladbeck-Ost
Stadtteiltreff Kotten Nie**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Ausgangssituation

Basis für die Arbeit mit Mädchen, Jungen und Familien in Gladbeck-Ost ist das trägerübergreifende Konzept der stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck. Die Einrichtungen Bürgerhaus und Kotten Nie haben in diesem Rahmen die Funktion einer mitwirkenden Einrichtung und halten als Einrichtung der kommunalen Jugendpflege sowohl ein stadtteilorientiertes, altersübergreifendes als auch stadtteilübergreifendes Angebot vor. Schwerpunktzielgruppen sind Kinder, Teenies und Familien. Veranstaltungen, Projekte für Erwachsene sowie ein breitgefächertes Kulturangebot ergänzen das Programm der Einrichtung, die sich seit ihrer Eröffnung im Jahre 1989 zu einem Stadtteiltreff für unterschiedlichste Nutzerinnen und Nutzer entwickelt hat.

Die o. g. Einrichtung kooperiert mit Vereinen, Verbänden, Schulen und Kindern im Stadtteil sowie verschiedenen Stadtämtern. Kooperationspartner am Kotten Nie ist der Verein zur Förderung der Jugend und Kultur e. V.

Im Zuge der o. g. Schwerpunktsetzung wurde ab Herbst 2003 die offene Arbeit mit Kindern und Teenies sowie die Arbeit mit Familien vom Bürgerhaus Gladbeck-Ost zum für diese Bereiche besser geeigneten Kotten Nie verlagert. Künftig werden lediglich noch saison- und veranstaltungsbedingte Angebote für diese Gruppen im Bürgerhaus stattfinden. Die Mini- und Maxigruppenarbeit und die damit verbundene Familienarbeit bleiben auch weiterhin an das Bürgerhaus angebunden, ebenso die offene Jugendarbeit.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ziel der pädagogischen Arbeit

Unter dem Titel Kinder- und Familienbauernhof wird die neue konzeptionelle Ausrichtung mit folgenden Aufgabenschwerpunkten deutlich:

- Schulprojekte
- Angebote für Kindergärten
- Offene Kinder- und Teeniearbeit
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen
- Ferienspielaktionen
- Familienarbeit

Die Ausgestaltung der Angebote richtet sich nach den pädagogischen Prinzipien der Emanzipation, der Integration, der Partizipation und der Prävention aus.

Der besondere Charakter des Kotten Nie mit der Tierhaltung, dem urigen Tennenbereich, den Ställen und Wirtschaftsgebäuden, dem großzügigen Außengelände mit Hühnerstall, Pferdekoppeln, Ziegen- und Schafswiesen sowie dem Bauerngarten bietet sich an, Mädchen und Jungen Naturkreisläufe verständlich zu machen, Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Natur, insbesondere mit Tieren zu fördern, in denen Naturschutz lebendig vermittelt wird.

Mädchen und Jungen die in der Großstadt leben und aufwachsen, fehlt oftmals der direkte Bezug zu den natürlichen Lebensgrundlagen. Zunehmende Verkehrsdichte, immer weniger Spielräume und der steigende Medienkonsum sind Faktoren, die zu einer veränderten Kindheit führen.

An wen richtet sich die pädagogische Arbeit?

Zielgruppen sind behinderte und nicht behinderte Mädchen und Jungen, Schulklassen und Kindergärten, Kinder und Teenies, die ihre Freizeit offen gestalten wollen sowie Familien. Der Kinder- und Familienbauernhof, Kotten Nie, will Kindern die Möglichkeit geben, verschiedene Tiere, Gemüse- und Obstarten und vieles andere aus dem Geamtkontext Bauernhof hautnah kennenzulernen und im Rahmen eines Gemeinschaftserlebnisses zu erleben.

Mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten für Erwachsene unterschiedlichen Alters wird das Konzept dem Anspruch eines altersübergreifenden Stadtteiltreffs gerecht.

Wege zum Begreifen und Wahrnehmen

Mit Herz, Hand und Verstand soll Natur begreifbar werden bei der Tierpflege, dem Brotbacken, den verschiedenen Projekten wie z. B. vom Schaf zur Wolle, die Dinge ganzheitlich sehen am Beispiel der Apfel-, der Kartoffelernte, mit allen Sinnen.

Natur- und sinneskundliche Arbeit als ein Weg zu sich selbst und zu anderen, ist das primäre Ziel der pädagogischen Arbeit am Kotten Nie. Durch Tasten, Riechen, Hören, Schmecken und Sehen als direktem Zugang zu unserer sozialen und natürlichen Mitwelt werden den Mädchen und Jungen die Augen für ihre Umwelt geöffnet.

Zu den Arbeitsinhalten gehören:

- Kreativangebote
- Bewegungsangebote
- Angebote die die Eigentätigkeit aktivieren
- Sinnesschulungen
- Umwelt- und Naturangebote
- sinnvoller Umgang mit Medien und Technik

Personelle Situation

Derzeit stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgendem Umfang zur Verfügung:

- eine Vollzeitstelle besetzt mit einem Sozialpädagogen
- eine Vollzeitstelle besetzt mit zwei Erzieherinnen
- ein Zivildienstleistender
- sowie Honorarkräfte
- Kooperationspartner Verein zur Förderung der Jugend und Kultur e. V.
eine Teilzeitkraft mit 25 Stunden

Räumliche Rahmenbedingungen

An Räumlichkeiten stehen derzeit zur Verfügung:

Hauptgebäude (Tenne)

Backhaus

Pferdestall

Remise

Ehemaliges Werkstattgebäude mit kleinen Büro- und Toilettenräumen

Abstellschuppen

Bauwagen

Der Bauwagen soll künftig für Kleintierhaltung genutzt werden. Kinder können Tierpatenschaften übernehmen. Darüber hinaus steht eine Pferdekoppel zur Verfügung. Auf der großen Spielwiese soll zukünftig ein Erlebnispfad der Sinne entstehen. Der Garten neben dem Kotten Nie soll in einen Bauerngarten (Kräuter, Gemüse, Obst, Blumen) umgestaltet werden. In Absprache mit dem Förderverein steht eine Obstwiese zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten im Bürgerhaus Gladbeck-Ost werden weiterhin für die offene Jugendarbeit, für Mini- und Maxigruppen sowie für Teile der Familienarbeit genutzt.

Finanzielle Gesichtspunkte

Die Einrichtung ist für das geplante Angebot finanziell für das Jahr 2004 adäquat ausgestattet. In den Haushaltsstellen 7.76400.000.570000 und 7.76400.000.571000 stehen insgesamt 11.000,-- € Betriebskosten zur Verfügung. Die Kosten der Kooperationsveranstaltungen mit dem Verein zur Förderung der Jugend und Kultur e. V. sowie dem Kulturamt werden überwiegend vom Förderverein sowie dem Kulturamt übernommen. Der Förderverein führt darüber hinaus eine Reihe von Veranstaltungen und Angeboten in Eigenregie durch.

Die Kosten für die geplanten Umgestaltungen des Geländes sowie des Bauerngartens können zurzeit noch nicht beziffert werden. Die Absprachen mit der Grünflächenabteilung sind noch nicht abgeschlossen. Die für die Arbeit mit Kindern und Teenies erforderliche Innenausstattung der ehemaligen Werkstatt wird voraussichtlich aus zur Verfügung stehenden Mitteln realisiert.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: